

Der MDVS e.V. veranstaltet mit Unterstützung der DGSS am 17. und 18. Februar 2024 einen Workshop mit dem Thema

Die Kunst der Emotionen

nach der Perdekamp'schen Emotionsmethode

Die Perdekamp'sche Emotionsmethode (PEM) stammt ursprünglich aus der Kunstpädagogik und wurde vor 27 Jahren vom deutschen Regisseur und Autor Stephan Perdekamp entwickelt, um Schauspielenden den direkten, sicheren und verlässlichen Zugang zu Emotionen zu bieten. Sie ist eine deutsche, lizenzierte und evidenzbasierte Trainingsmethode, die in über 30 Staaten gelehrt wird.

Über die emotionale Arbeit hinaus ist PEM eine umfassende Schauspielmethode und deckt für die Schauspielerei notwendigen Themen wie Emotionen, Charakterarbeit, Atmung, Stimme, Sprache, Textarbeit und Gesang ab und wird weltweit an Kunsthochschulen gelehrt.

Im Workshop werden Einblicke in den theoretischen Hintergrund der Trainingsmethode gegeben, der Schwerpunkt liegt jedoch auf dem praktischen Erproben. Ziel ist es, den Teilnehmenden Impulse für ihre eigene Arbeit mitzugeben, damit diese ihr Methodenrepertoire erweitern können.

Ablauf Tag 1

Emotionales Basistraining nach der PEM – Perdekamp'sche Emotionsmethode

- Aus dem Bauch? Neuste Erkenntnisse über *das Emotionale System Mensch*.
- Strom im Körper / Funktionsweise und Einsatz der Bioenergie
- Gefühle vs. Emotionen
- Zugang zu Emotionen für Bühne und Kamera
- 6 Grundemotionen und ihre Funktionsweise: 1-3 *Aggression, Glück, Trauer*
Schauspieltraining vom Organ-Trigger bis zum ganzkörperlichen Einsatz

Ablauf Tag 2

- Grundemotionen und ihre Funktionsweise: 4-6 *Lust, Angst, Ekel*
Schauspieltraining vom Organ-Trigger bis zum ganzkörperlichen Einsatz
- Spannung und Präsenz für Bühne und Kamera nach PEM
- Rollenarbeit nach PEM; Mechanik und Energie
- Textarbeit nach der Lautebene / Emotion und Sprache
- Energie Balance / Dialoge
- Wo kann man Energetische Arbeit einsetzen und nutzen?
Frage & Antwort; für Darstellende, bei Inszenierungen, beim Unterrichten.

Wann? 17. und 18. Februar 2024 jeweils von 10.00 bis 17.00 Uhr

Wo? Seminarraum 1 am Steintorcampus (Adam-Kuckhoff- Straße 35, 06114 Halle)

Wer? **Özlem Winkler-Özkan** ist Geschäftsführerin des PEM Centers und ausgebildete Theatermacherin nach der PEM. Seit 1997 arbeitet sie als Dozentin für Stimme und Sprache und entwickelte den Lehrplan für die größte private Schauspielschule Österreichs. Seit 2001 war sie zudem die Bereichsleitung und entwickelte den Lehrplan für Phonetik. Anschließend übernahm sie 2006 die Stelle der stellvertretenden Direktorin und war Inspizientin des Black Box Theaters. Im Jahr 2008 lehrte sie zudem als Sprachtrainerin im österreichischen Staatsfernsehen. Seit 2011 ist sie Leiterin des PEM Center – Kunst und Kulturzentrum für emotionale Bildung e.V. und des PEM Theaters an den Elbbrücken in Hamburg. Im Jahr 2021 wurden ihr hoher Einsatz und ihr fortlaufendes Engagement mit der Auszeichnung „Hamburgerin des Jahres im Bereich Kunst und Kultur“ geehrt.



Inka Butz absolvierte ein Studium der Humanmedizin. Während ihres Studiums begann sie sich im PEM Center – Kunst und Kulturzentrum für emotionale Bildung e.V. in Hamburg als PEM Kommunikationstrainerin ausbilden zu lassen. Sie unterrichtet im deutschsprachigen und internationalen Raum im Bereich der Gesundheitsförderung und in Fortbildungen für Künstler:innen. Sie arbeitet in der kommunalen Gesundheitsförderung der Stadt Hamburg.

